



Projektbericht

IT-BENCHMARKS BEI HERAEUS

Applikationen und IT-Infrastruktur auf der Goldwaage



Heraeus ist ein Technologie-Portfolio-Unternehmen und in über 100 Ländern aktiv. Eine Grundlage für den Erfolg bildet die IT. Um Transparenz über die eingesetzten Applikationen und die IT-Infrastruktur zu erhalten, hat das Unternehmen die beiden Bereiche Mitte 2023 auf den Prüfstand gestellt und mit dem Markt verglichen.

Die Heraeus Gruppe ist ein breit diversifiziertes und weltweit aktives Technologie- und Familienunternehmen mit Sitz im hessischen Hanau. Die Wurzeln reichen zurück auf eine seit 1660 von der Familie betriebene Apotheke. Heute bündelt Heraeus Geschäfte in den Bereichen Metals and Recycling, Health, Semiconductor and Electronics sowie Industrials. Kunden profitieren von innovativen Technologien und Lösungen, die auf einer breit aufgestellten Materialexpertise basieren.

Die Digitalisierung wird bei Heraeus als Geschäftsprinzip verstanden und vorangetrieben, unter anderem in Kundenplattformen, Geschäftsmodellen, der Produktion und Mitarbeiterkommunikation. Dazu gehört auch, die Wettbewerbsfähigkeit der operativen Geschäfte durch funktionale und digitale Exzellenz zu sichern und zu stärken. Einen Beitrag dazu leisten regelmäßige Benchmarks – so hat Metrics zuletzt Anwendungen und IT-Infrastruktur des Konzerns analysiert.

Heraeus

Kennzahlen der Gruppe 2022

Umsatz: rund 29,1 Mrd. Euro

Mitarbeiterzahl: rund 17.200

Projektziele

- Applikationen nach Kosten und Effizienz analysieren
- Ausgewählte IT-Infrastruktur mit dem Markt vergleichen
- Transparenz für Stakeholder fördern

Applikations-Benchmark

Betrachtet wurden Software-Cluster wie ERP, HR und Manufacturing Execution Systems, um die Marktüblichkeit der Tools zu prüfen. Die Analyse umfasste etwa Kosten für Betrieb, Support, Prozesse, die Service-Qualität und Support-Strategie sowie die Komplexität. Aus dem Ergebnis konnte Heraeus Optimierungspotenzial erkennen und daraus Maßnahmen ableiten, um für die Zukunft gerüstet zu sein.

Infrastruktur-Benchmark

Der Fokus in der Infrastruktur lag auf einer Kostenanalyse nach der Cloud-Transformation. Daneben ging es um Enduser-Computing, IT-Prozesse und IT-Security im direkten Vergleich mit anderen Organisationen. „Die beiden Benchmarks haben unterstrichen, dass wir technisch zukunftssicher unterwegs sind und unsere Stakeholder ein wirtschaftliches IT-Ökosystem aus Software und Infrastruktur erwarten können“, bilanziert Jana Purper, IT-Managerin bei Heraeus.



„Die IT-Organisation von Heraeus muss gewährleisten, dass der Konzern und seine produzierenden Einheiten am Markt erfolgreich sind.“

Interview mit Jana Purper, Service & License Management

Welche Ziele verfolgt die Heraeus-IT mit Benchmarks?

Die IT-Organisation von Heraeus muss gewährleisten, dass der Konzern und seine produzierenden Einheiten am Markt erfolgreich auftreten können. Wir analysieren unsere Kosten und Services regelmäßig in Benchmark-Projekten, um uns mit den Kennzahlen anderer IT-Organisationen zu vergleichen. Hierdurch zeigen sich Gaps zu Best-in-Class-Unternehmen und damit Ansätze für gezielte Verbesserungen. Schließlich ist es unsere Aufgabe, alle Konzernteile bestmöglich in der digitalen Transformation zu unterstützen.

Was waren die Treiber der Metrics-Benchmarks?

Unsere Business Units beziehen Services von der internen IT. Diese muss sicherstellen, dass ihre Dienstleistungen in hoher Qualität zu Marktpreisen angeboten werden. Mit den Benchmark-Projekten bekommen alle Stakeholder eine objektive Zahlenbasis, auf der wir Diskussionen zu Kosten und Leistungen führen können.

Welche Ergebnisse erhielten Sie bei Applikationen?

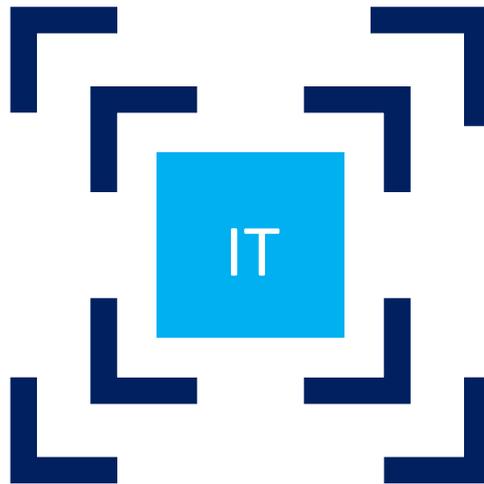
Im Software-Umfeld haben wir die werthaltigen Cluster wie ERP, HR und MES überprüft. Die Kostenseite zeigte keine Überraschungen, aber wir erhielten Impulse für die Automatisierung und das Testmanagement. Hier hat der Benchmark den Anschlag für gezielte Investitionen gegeben. Uns hat viel geholfen, dass der Marktvergleich sowohl die Organisation als auch die Prozesse umfasste, daraus haben wir einen Mehrwert ziehen können. Und Metrics hat bestätigt, dass die Komplexität im Konzern und damit das Anforderungsniveau relativ hoch ist.

Und in der IT-Infrastruktur?

Nach der erfolgreichen Migration unserer Datacenter in die Cloud wollten wir den strategischen Schritt finanziell und organisatorisch überprüfen. Das Assessment bestätigte uns, aber es zeigten sich auch einige Aufgaben im Housekeeping. Zudem lag erstmals unser Security Operations Center im Benchmark-Scope, das war ein wichtiger Meilenstein für uns. Auch hier haben wir Maßnahmen für die Optimierung ableiten und umsetzen können. Die Transparenz aus Benchmarks hilft uns bei der Abstimmung mit Stakeholdern. Daher sind wir mit dem Projekt sehr zufrieden.

Business Benefits

- Leistungsspektrum der wichtigsten Applikations-Cluster überprüfen
- Kosten und Effizienz von ausgewählten IT-Services mit Peers vergleichen
- Technische Zukunftssicherheit in Relation zum Marktniveau setzen
- Objektive Informationen für Anwender und Stakeholder bereitstellen



Sourcing
Excellence
Benchmarking

www.metrics.biz

Deutschland

Metrics Germany GmbH
Innere Wiener Straße 5 c
D-81669 München
germany@metrics.biz

**UK, Benelux und
Nordeuropa**

Metrics Maturity UK Ltd.
New London House
6 London Street
London EC3R 7LP
uk@metrics.biz

**Österreich, Mittel-
und Osteuropa**

Metrics Austria GmbH
Walfischgasse 8/15
A-1010 Wien
austria@metrics.biz

**Schweiz, Frankreich
und Südeuropa**

Metrics Switzerland AG
Poststrasse 23
CH-9000 St. Gallen
switzerland@metrics.biz